

Unser Seminar- und Ausbildungsprogramm

Der Aufbau und die vermittelten Lehr- und Lerninhalte unserer Seminare orientieren sich an den Curricula des DVNLP.

Practitioner-Level

Seminar 1

- Geschichte und Grundlagen des NLP
- Rapport herstellen und aufrechterhalten
- Pacing und Leading
- Kalibrierung
- Repräsentationssysteme
- Meta-Modell der Sprache
- Zielrahmen
- Rahmen: Kontrast, Relevanz, als-ob, Backtracking
- Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von inneren und äußeren Prozessen
- Dissoziation, Assoziation; 1.-, 2.-, 3.-Position
- Chunking
- individuelle Prozessarbeit mit NLP-Techniken
- Logische Ebenen
- 10 Einheiten Selbsterfahrung und Supervision

Seminar 2

- Grundlagen der systemischen Hypnotherapie
- Milton-Modell der Sprache
- Repräsentationssysteme überlappen und übersetzen
- Erkennen und utilisieren von spontanen Trancezuständen
- Metaphern kreieren
- Ankern: VAK
- Aktives und passives sinnesspezifisches Feedback
- Logische Ebenen
- Zielorientiertes und ökologisches Ressourcenmanagement
- Kontext-, Beziehungs- und Bedeutungsreframing
- Strategien einschließlich T.O.T.E.-Modell
- Timeline

- Themenbezogene Prozessarbeit und Begleitung mit spezifischen NLP-Techniken
- 10 Einheiten Systemcoaching

Die verschiedenen Techniken des NLP werden – sofern reine Anwendungsbeispiele der o.g. NLP-Methoden – nicht extra aufgeführt.

Zertifizierungsblock NLP-Practitioner, DVNLP

Zugangsvoraussetzung:

- Seminar 1
- Seminar 2
- ein WE Familienrekonstruktion

Entspricht: 18 Ausbildungstagen (144 Stunden) + 2 Tage Supervision (16 Stunden)

Grundfähigkeiten:

- Der NLP-Practitioner kennt und integriert prozessual die NLP-Axiome;
- ihm sind grundlegende Inhalte, Fertigkeiten, Techniken, Muster, Methoden und Konzepte des NLP bekannt; er verfügt über die Fähigkeit, sie anzuwenden und zu nutzen;
- die grundlegenden Basisfähigkeiten des NLP-Practitioners sind insbesondere: Rapportfähigkeit, Zielklarheit, Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, ressourcenorientiertes und ökologisches Vorgehen.

Schriftliches Testing:

Der obligatorische schriftliche Test über die Practitioner-Inhalte überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

- Axiome/Grundannahmen
- Zieldefinition
- Rapport
- Ankern
- Repräsentationssysteme
- Meta-Modell
- Milton-Modell
- Timeline
- Strategien
- Submodalitäten
- Techniken
- Ökologie

Praktisches Testing:

Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Practitioner-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome und ausgewählte NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren, und zwar insbesondere:

- Problembestimmung
- Zielbestimmung
- Rapport
- Wahrnehmung
- Flexibilität
- Sinnesspezifisches Feedback

Master-Level

Seminar 3

- Meta-Programme
- Kriterien und Werte
 - a) Identifizierung und Utilisierung
 - b) Hierarchie der Kriterien
 - c) Elizitation von komplexen Äquivalenzen
 - d) Anpassung und Veränderung von Kriterien
- Spezifische Trance-Prozessarbeit
- Vertiefung von Milton-Modell und Meta-Modell
- Multi-level-Kommunikation
- Verhandlungsmodelle, Konfliktmanagement
- Erweiterte Timeline-Arbeit
- Integrierende Modelle, z. B. SCORE, SOAR, ROLE
- 10 Einheiten Selbsterfahrung und Supervision

Seminar 4

- Präsentation, Demonstration von alltags- und berufsspezifischen Anwendungen durch die Teilnehmer
- Sleight of Mouth
- Fortgeschrittene Submodalitäten
- Fortgeschrittene Beliefarbeit
- Einführung in Präsentation und Arbeit mit Gruppen
- Modelling, Vorgehensweise in einem Modelling-Projekt
- Arbeit mit Systemen (Gruppen, Familien, Teams)
- 10 Einheiten Systemcoaching

Die verschiedenen fortgeschrittenen Techniken des NLP, wie z.B. Re-Imprinting, Visual Squash, Resolving Grief etc. sind als mögliche Beispiele für die vorgestellten NLP-Methoden zu betrachten und werden deswegen nicht extra aufgeführt.

Die Inhalte werden methodisch durch theoretisch akzentuierte Vorträge und Erörterungen

vermittelt sowie durch praktische Demonstrationen und Übungen. Der anwendungsbezogene Teil beinhaltet Beobachtung, Selbsterfahrung und Coaching.

Zertifizierungsblock NLP-Master, DVNLP

Zugangsvoraussetzung:

- NLP-Practitioner
- Seminar 3
- Seminar 4
- ein WE Familienrekonstruktion

Entspricht: 20 Ausbildungstagen (160 Stunden) + 2 Tage Supervision (16 Stunden)

Grundfähigkeiten:

- Verhaltenskompetenz in allen NLP-Practitioner-Fertigkeiten und die Fähigkeit, mehrere von diesen kombiniert anwenden zu können.
- Integration der NLP-Grundannahmen auf Verhaltensebene.
- NLP Techniken und Verfahren sowohl bei sich als auch bei anderen anzuwenden.
- Weiterentwicklung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten.
- Ökologische Veränderungsarbeit mit sich selbst und anderen leisten.
- Inhalts- und Prozessebene zu unterscheiden und flexibel zu nutzen.
- Fortgeschrittene Rapportfähigkeit (mit einer Gruppe und Einzelnen Rapport aufbauen und arbeiten zu können).

Schriftliches Testing:

Der obligatorische schriftliche Test überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

- Werte
- Glaubenssätze
- Arbeit mit Gruppen/Systemen
- Sleight of Mouth
- Modelling
- Meta-Programme
- Timeline
- Grundlagen der Arbeit mit Gruppen sowie Präsentationstechniken

Praktisches Testing:

Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Master-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome sowie der NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren, und zwar insbesondere:

Wahrnehmungsfähigkeit – Veränderungsarbeit mit sich und anderen – Rapport